



<b>Kirchenfeldstrasse 74</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Kirchenfeld-Brunnadern</b>	<b>Baugruppe Kirchenfeld</b>	
<b>Baujahr</b>	1906		
<b>Architekten</b>	Albert Gerster, Architekt, Bern		
<b>Bauherrschaft</b>	Albert Gerster, Architekt, Bern		
<b>Parzellen-Nr.</b>	482		

**Baugeschichtliche Daten**

1985 Umbau zu Mehrfamilienhaus

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1906

Aufwendig gestaltete Neurokokovilla unter Mansarddach. Die Fassaden sind in gelbem Sichtbackstein mit Kunststeingliederungen ausgeführt. Die beiden Geschosse werden von gefugten, abgerundeten Lisenen gefasst und stehen auf einem gequadrerten Kellersockel. Die im Erdgeschoss hochrechteckigen, im Obergeschoss stichbogigen Fenster sind durch Blenden mit Draperien zu senkrechten Bändern verbunden. Die Mitte der Fassade gegen die Kirchenfeldstrasse nimmt der überhöhte, von einem Dreieckgiebel mit Mansarddach bekrönte Portalrisalit ein, der von gepaarten Lisenen gerahmt wird. Die Giebelaufsätze sind als Urnen gestaltet. Das breite Rechteckportal wird von einem Vorbau auf ionischen Pilastern eingefasst, als Aufsätze dienen Pinienzapfen. Ein Stahl-Glas-Vordach auf schmiedeeisernen Konsolen bietet Schutz vor der Witterung. Beidseits des Portalrisalits ist je eine Fensterachse angeordnet. Die Seitenfassaden sind beide dreiachsig, der Ostseite ist im Erdgeschoss ein polygonaler Erker vorgebaut. Die Südfassade ist asymmetrisch gegliedert. Die beiden westlichen Achsen bilden einen Risalit, der ein eigenes Mansarddach besitzt. Im Winkel zur dritten Achse ist eine einstöckige Veranda eingefügt. Der Bau hat den originalen Zustand im Äusseren bewahrt. Einschneidender Innenumbau zu Mehrfamilienhaus 1985. Ein Vorplatz wird von der ursprünglichen Umzäunung eingefasst, zwei mächtige Bäume flankieren den Zugang zum Grundstück.

Bel 1986 / ste 2016

